



Schweizerische Föderation
Fédération Suisse
Federazione Svizzera
Associaziun Svizra
EUROPA CANTAT
www.europa-cantat.ch

September *septembre* 2011
Bulletin

Weekend vom 20. bis 22. Januar 2012 in Freiburg *Fribourg*

BRAHMS-REQUIEM

Masterclass **Dirigieren** Chorworkshop Konzert



Simon Halsey (Foto: zvg)

- **Für alle Dirigentinnen und Dirigenten: Meisterkurs mit Simon Halsey, Chefdirigent des Berliner Rundfunkchors**
- Für 300 Sängerinnen und Sänger: Chorworkshop mit Schlusskonzert am 22. Januar um 17 Uhr – noch 50 Plätze im Singatelier sind frei

Anmeldung über die Homepage
www.europa-cantat.ch

Genauere Informationen Seite 2
Anmeldeschluss: 30. Oktober 2011

«Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms mit Simon Halsey in Freiburg

20.–22. Januar 2012

Die Schweizerische Föderation Europa Cantat SFEC veranstaltet am Wochenende ihrer Delegiertenversammlung vom 20. bis 22. Januar 2012 einen Dirigierkurs sowie ein Atelier für Chöre und Sänger/-innen mit Simon Halsey, Leiter des Rundfunkchors Berlin, in Freiburg.

Auf dem Programm steht «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms in der Fassung für Soli, Chor und Klavier zu 4 Händen.

1. Dirigierkurs

Der Dirigierkurs richtet sich an Chorleiter/-innen und Dirigenten/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Chorleitung oder Dirigieren und findet im Konservatorium Freiburg statt.

Die Teilnahme ist aktiv oder passiv möglich und kostet CHF 90.– für SFEC-Mitglieder und Studierende sowie CHF 150.– für Nichtmitglieder. Eingeschlossen sind drei warme Mahlzeiten in der Mensa der Universität am Samstag und Sonntag. Reise und Unterkunft sind Sache der Teilnehmenden.

Maximal 6 Dirigenten/-innen können für die aktive Teilnahme ausgewählt werden und dirigieren das Ensemble Leonardo. Sie müssen das Werk komplett vorbereitet haben. Die Auswahl erfolgt aufgrund eines vorgängig eingesandten Curriculum und eines Probedirigats am Freitagnachmittag, 20.1.2012, ab 14.00 Uhr.

Der Kurs selbst beginnt am Freitagabend und findet seine Fortsetzung am Samstag. Am Sonntag hospitieren die Teilnehmenden in den Proben von Simon Halsey mit dem Atelierchor. Anmeldung unter www.europa-cantat.ch.

2. Choratelier

Das Choratelier ist offen für Chöre, Sängerinnen und Sänger, die das Werk bereits einstudiert haben und den Notentext weitgehend beherrschen. Die Zahl der Teilnehmenden an diesem einmaligen Mit-singevent ist auf maximal 300 beschränkt. **Im Hinblick auf einen ausgeglichenen Chor werden die Anmeldungen pro Stimme in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldung unter www.europa-cantat.ch.**

Das Atelier beginnt am Samstagvormittag, 10.00 Uhr, und findet seinen Abschluss in einem öffentlichen Konzert am Sonntagabend, 17.00 Uhr in der Kirche des Kollegiums St. Michael, Freiburg.

Die Probenarbeit am Samstag wird von einem oder zwei hervorragenden Schweizer Chorleitern geleitet, Simon Halsey dirigiert den Atelierchor am Sonntag in Proben und Konzert.

Die Mitwirkung im Choratelier kostet für SFEC-Mitglieder und Studierende CHF 90.– sowie CHF 150.– für Nichtmitglieder. Eingeschlossen sind drei warme Mahlzeiten in der Mensa der Universität. Reise und Unterkunft sind Sache der Teilnehmenden. Notenmaterial ist selbst mitzubringen.



Pour le week-end de sa réunion des délégués du 20 au 22 janvier 2012 à Fribourg, la fédération Europa Cantat FSEC organise un cours de direction ainsi qu'un atelier pour chœurs et pour chanteurs et chanteuses avec Simon Halsey, directeur du « Rundfunkchor » de Berlin.

Au programme il y aura « Ein deutsches Requiem » de Johannes Brahms dans la version pour soli, chœur et piano à quatre mains.

1. Cours de direction

Le cours de direction s'adresse à des chefs et cheffes de chœurs et d'orchestre, ainsi qu'à des étudiants et étudiantes de direction de chœurs et d'orchestre. Il aura lieu au conservatoire de Fribourg.

Il est possible de participer au cours comme membre actif ou passif. Les frais d'inscription se montent à frs. 90.– pour les membres de la FSEC et les étudiants et étudiantes, à frs. 150.– pour les non-membres (y compris 3 repas chauds au restaurant de l'université samedi et dimanche. Les frais de voyage et d'hébergement sont à la charge des participants.)

Six chefs ou cheffes au maximum pourront participer activement au cours et seront choisis préalablement pour diriger l'« Ensemble Leonardo ». Ils se verront dans l'obligation d'avoir préparé l'ensemble de l'œuvre. Le choix se fera l'après-midi de vendredi 20 janvier 2012, à partir de 14.00 sur la base d'un curriculum préalablement mis à disposition et d'une épreuve de direction.

Le cours en tant que tel commencera vendredi soir et continuera samedi. Dimanche, les participants et participantes assisteront comme stagiaires à la répétition de l'atelier choral avec Simon Halsey. Prière de s'annoncer sous www.europa-cantat.ch.

2. Atelier choral

L'atelier choral est réservé aux chœurs, à des chanteurs et chanteuses qui ont déjà répété la partition et disposent des grandes lignes de l'œuvre. Le nombre de participants à cet extraordinaire événement choral est limité à 300. **Pour arriver à la formation d'un chœur bien équilibré, nous tiendrons compte des inscriptions pour chaque voix selon l'ordre de leur réception. Prière de s'annoncer sous www.europa-cantat.ch.**

L'atelier commencera samedi matin à dix heures et se terminera avec un concert public dimanche soir, à 17.00 en l'église du Collège St-Michel de Fribourg.

Les répétitions de samedi seront dirigées par un ou deux prestigieux chefs de chœurs suisses. Simon Halsey dirigera les répétitions de dimanche ainsi que le concert.

La participation à l'atelier choral coûtera frs. 90.– pour les membres de la FSEC et les étudiants et étudiantes, frs. 150.– pour les non-membres (y compris 3 repas chauds au restaurant de l'université samedi et dimanche. Les frais de voyage et d'hébergement sont à la charge des participants qui sont priés d'emporter leurs propres notes.)

40 Jahre Audite Nova Zug

Hervorragendes Jubiläumskonzert im KKL Luzern

JUBILÄUM

Der Chor Audite Nova Zug feierte am 12. Juni 2011 seinen 40. Geburtstag. Auf den Tag genau vor 40 Jahren fand im «Klösterli» in Unterägeri, Zug, das erste Konzert des Chors junger Leute aus Zug, später Chor Audite Nova Zug, unter der Leitung seines Chorgründers, Paul Kälin, statt.

Zum Anlass dieses Festes gab Audite Nova unter der Leitung seines langjährigen und umsichtigen Leiters, Johannes Meister, am Pfingstsonntag ein Konzert im KKL Luzern. Zusammen mit dem Coral Carmina aus Barcelona, dem Kinder- & Konzertchor der Musikschule Zug und dem Orchester Santa Maria Luzern gelangten «A Mass for Peace» von Karl Jenkins und «Cloudburst» von Eric Whitacre zur Aufführung.

Dem Publikum im annähernd vollen Saal wurde ein Pfingst-Konzert geboten von

hoher Innigkeit und Qualität. Schon der perfekte Auftritt der drei Chöre, symmetrisch von beiden Seiten einmarschierend, die Riesenleinwand, welche über die ganze Breite des Saals gespannt war und natürlich das unbekannte Programm steigerten die Erwartung der Zuschauer noch zusätzlich.

Johannes Meisters Idee, dieses Jubiläum nicht mit einem Publikumsrennen oder einer Reprise aus vergangenen Jahren zu feiern, ging auf. Dem Chornamen «Hört Neues» verpflichtet, traf er mit Jenkins Werk «The Armed Man – A Mass for Peace» die Herzen der Zuhörer – und offenbar auch der Sängerinnen und Sänger, welche auf hohem Niveau sangen, sehr gut intonierten, schöne Klangflächen und Kantilenen formten und den musikalischen Kern von Jenkins Musik auf ergreifende Weise trafen. Die Mischung zwischen Symphonik, geistlicher Chormusik bis hin zu Musik verschiedener



Der Chor Audite Nova Zug (Ltg. Johannes Meister) anlässlich seines Konzertes «A Mass for Peace» in Barcelona (Foto: Hansjürg Grau)

Völker mit Texten aus verschiedenen Religionen und Epochen ist äußerst eindrucksvoll, abwechslungsreich und durchaus zeitgemäss in ihrer Pluralität. Überhöht wurde die Eindringlichkeit durch die Projektion einer Reihe ruhiger und kräftiger Bilder auf der Grossleinwand, welche das künstlerische Team

mit dem Fotografen Hansjürg Grau aus dessen Arbeiten zusammengestellt hatte.

Herzliche Gratulation zum Jubiläum und zu diesem unvergesslichen Konzert!

Guido Helbling

www.auditenova.ch

Männerstimmen Basel sorgen an Weltklasse-Chorwettbewerb für Sensation



Männerstimmen Basel, Ltg. Oliver Rudin (Foto: zvg)

PREISTRÄGER

Gleich drei Preise können die Männerstimmen Basel von Cork (Irland) mit nach Hause bringen. An einem der weltweit renommiertesten Chorwettbewerbe schaffen die jungen Sänger zwischen 20 und

31 somit eine kleine Sensation. So erhielten sie den Preis für das beste Stück eines lebenden europäischen Komponisten. Aufgeführt wurde das eigens für die Männerstimmen Basel geschriebene «Basel 2010»,

eine zeitgemässe Hymne an die Stadt am Rheinknie, komponiert vom weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannten Basler Komponisten Rudolf Jaggi.

Überdies holten die Männerstimmen Basel im Rennen um die Fleischmann Trophy den dritten Platz. Die Fleischmann Trophy ist eine in der internationalen Chorszene äusserst begehrte Auszeichnung. Dieses Jahr haben sich 40 Chöre um eine Teilnahme beworben, nur neun von ihnen wurden eingeladen, die Männerstimmen Basel wurden Dritte. Schliesslich erhielten die Männerstimmen Basel den Peace-Preis. Dieser Preis wird jenem Chor verliehen, der den Festivalgeist am besten vertreten hat.

Es handelt sich hiermit nicht um den ersten Wettbewerb, an welchem die MänS erfolgreich

abgeschnitten haben. Am internationalen Chorfestival Tallinn (Estland, 2009) wird der Chor zum besten Männerchor ausgezeichnet. Am Chorfestival Ohrid (Mazedonien, 2010) erhalten die MänS den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes (Lux aurumque – Eric Whitacre) und holen im Wettbewerb Rang zwei. Am eidgenössischen Gesangsfest 2008 erhalten die MänS das Prädikat «vorzüglich».

www.maennerstimmen.ch

«Montreux Choral Festival» (27.4.–11.5.2011)

Eindrücke von Simon, Katharina, Anna-Julia und Nina

FESTIVAL

Mittwoch – Hinreise

Montreux hi und Montreux
zruck,
do drvo schrib i jetzt Stuck für
Stuck.
Dazwüschat ligend verzückti
Moment
und magischi Augablick ohni
End.
Über dia aber werdend eu
anderi prichta
und do dabi weniger «Schmar-
ra» (-Haafekäs) erdichta
Glichzeitig isch dä Pricht, wia ma
schnell mal merkt,
a klini Lektion im Bündnerdia-
lekt (für mini Basler-Fründla)

Donnerstag

(...) Später standen wir am See-
ufer von Montreux und sangen
vor entspannten und freundlich
aussehenden Promenadenspa-
zierungsgängern. Schön war es, als
eine Dame im Publikum beim
«Ranz des Vaches» mitsang.
Dann zurück zum Bahnhof und
nach Vevey, wo wir gespannt
(als Zuhörer/-innen) auf das
abendliche Wettbewerbs-
konzert warteten. Die Zeit ver-
trieben wir uns mit einer sin-
genden «Flashmob-Aktion» in

einem Einkaufszentrum. Uii, die
Damen in der Parfümabteilung
schauten uns aber schräg an!
Das abendliche Konzert war
schön und auch das Niveau
der Chöre beeindruckend. Vor
allem zwei Chöre, aus den Phi-
lippinen und aus Irland, sta-
chen heraus und waren in ih-
rer Perfektion beneidbar. Und
doch eben auch nicht, weil
durch diese Fehlerlosigkeit alles
fast etwas steril und steif wirkte.
Trotzdem wurde uns ganz mul-
mig zu Mute: «Werden wir bei
diesem hohen Niveau wohl
völlig aus dem Rahmen fallen?
Sind wir gut genug?» Aber unse-
re positive Stimmung überwog
und zurück in der Jugli schliefen
wir alle in vorfreudiger Erwar-
tung ein. (...)

Samstag

(...) Wir konnten uns am Mor-
gen ausruhen, spielen, den
See geniessen, oder auch – bei
wunderschönem Wetter – ein-
en Spaziergang machen. Am
Nachmittag dann eine Schiff-
fahrt nach Vevey, wo am Ha-
fen ein schönes, altes Karussell
stand. Wir mieteten das ganze
Karussell und sangen die Musik

grad selber! Es waren vergnü-
gliche Minuten auf Pferdchen,
in Kutschen, auf Löwen oder
Eseln. Um 16 Uhr dann begann
die Preisverleihungs-Zermonie.

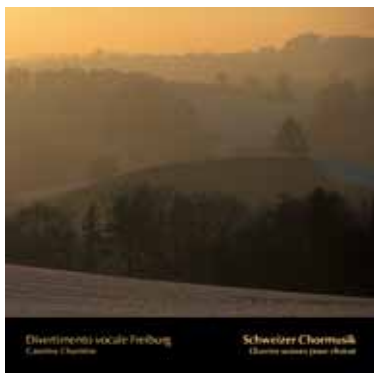
Das Fazit: Wir erhielten das
Prädikat «bien», und waren am
Ende fast froh, dass wir nicht,
wie etliche andere Chöre, nur
ein «Diplôme de Participation»
erhielten, (was wir als sehr sto-
ssend empfanden!) Die grossen
Sieger waren die Philippinen:
Sie gewannen fast alle (Geld-)
Preise: Den Preis der Jury, den
Preis für die beste Interpretati-
on des Pflichtstücks (Bruckner:
Virga Jesse) und den Publi-
kumspreis. Verdientermassen
natürlich – wir waren ja begeis-
tert vom Können dieses Chors.
Doch sie waren ein Profi-Chor,
und uns (und viele andere
Chöre) mit ihnen zu verglei-
chen, machte da wenig Sinn.
Die zwei übrigen Preise erhielt
ein Jugend-Jazzchor aus Russ-
land – und die andern Chöre
gingen (finanziell) alle leer aus.
(Und dabei hatten doch so vie-
le hochstehende Chöre teilge-
nommen!)

Draussen am Ufer trösteten
wir uns mit Sandwiches, dach-
ten laut darüber nach, den

hässlichen Preis-Becher im See
zu versenken und stellten nach
einem herzhaften «Big-Fat-Po-
ny» fest, dass wir «eigentlich»
doch der beste Chor überhaupt
sind. (...) Nach einem gemein-
samen Essen fiel der Entschluss,
in der Dunkelheit zur Jugli zu
wandern, statt zu fahren. Ein
ausgezeichneter Entscheid,
denn in der Dunkelheit kam
uns plötzlich der «Kammerko-
ret Viva» aus Norwegen ent-
gegen, und diese Begegnung
wurde zu einem der schönsten
Erlebnisse der Zeit in Montreux.
Wir sangen zusammen «Virga
Jesse» (sicher unsere glücklich-
ste Interpretation dieses Pflicht-
stückes!) und intonierten ge-
meinsam bekannte Lieder, wie
«Uti vår hage» und andere. Ein
Mitglieder des norwegischen
Chores schrieb später auf Face-
book: «I felt as if we all took part
in the universal peaceful friend-
ship togetherness happening
thing ... this is why I do this»!
Ja, besser kann man kaum um-
schreiben – was bleibt, wenn
man den Wettbewerb hinter
sich lässt und einfach nur singt,
weil es so viel Spass macht. (...)

Schweizer Chormusik

Das Divertimento vocale Freiburg präsentiert seine erste CD



TONTRÄGER

Der Chor «Divertimento vo-
cale Freiburg» leistet mit
seiner neuen CD einen wun-
derbaren Beitrag zur Vielfalt
der Schweizer Chormusiksze-
ne. Das abwechslungsreiche
Repertoire enthält vor allem

auch sehr ansprechende neue
Stücke wie zum Beispiel das
«Credo» und das Lied «Flow-
ers» von Caroline Charrière,
die den Chor bis zu diesem
Frühjahr leitete. Ihre hohe Sen-
sibilität und ihr Sinn für Klang-
lichkeit und Tiefe strömt dem
Hörer entgegen nicht nur durch
den ausgeglichenen Chor-
klang, sondern gerade auch in
diesen feinen Kompositionen.
Ausserdem erklingen weniger
bekannte Stücke von Carl Rütli,
Karl Kolly, Curò Mani, Laurent
Mettraux u. a. Dass die CD auch
einige Klassiker von André Du-
cret, Pierre Kälin, Joseph Bovet,
Jean Daetwyler u. a. enthält,
entspricht auch dem 20-Jahr-
Jubiläum des Chors, welcher

von Hubert Reidy gegründet
worden war.

Sowohl Guido Rüegge (DRS
Musikwelle) als auch Jean-Pi-
erre Amann (Espace 2) haben
die CD zum Hauptgegenstand
einer ihrer Chormusiksendun-
gen und damit auch eine Hom-
mage gemacht an die vielen gu-
ten Komponisten, aber auch an
die Chöre der Schweiz.

Guido Helbling

Information und Bestellungen:
www.divertimentovocale.ch/cd

Nachhaltigkeit – Un projet qui dure

3. Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival (SKJF) vom 2. bis 5. Juni 2011 in Lausanne



Coro di voci bianche Clairière (Fotos: zvg)

JUGEND

Nach dem geglückten Start im 2007 in Zürich und dem 2. SKJF im 2009 in Schaffhausen hat das 3. SKJF mit gut 1500 Kindern und Jugendlichen in 42 Chören aus der ganzen Schweiz vom 2. bis 5. Juni in Lausanne stattgefunden. Am Schlusskonzert wurde mit grosser Begeisterung und gregorianischem Gesang bekannt gegeben, dass das 4. SKJF im Jahre 2013 in St. Gallen stattfinden wird. Durch den gemeinsamen Gesang entsteht immer wieder eine natürliche Integration aller Beteiligten, wobei nicht nur die Musikalität sondern auch die Sozialkompetenzen gefördert werden.

Das Organisationsteam hat im Welschland Grossartiges geleistet und konnte getreu die Ziele und die Argumente für SKJF umsetzen. Die Begegnung zwischen unterschiedlichsten Gesangsgruppen, sich gegenseitig zuhören und anerkennen, der Austausch von Musik und neuen Aufführungsformen waren prägende Erlebnisse des Wochenendes. Das Festival wurde um einen Tag verlängert, und am 1. Tag wurde für die U10 sowie die lokalen Schülerchöre ein spezielles Programm gestaltet.

Alle Chöre hatten mindestens einmal einen Auftritt auf der grossen Bühne im Beaulieu, und somit durften alle Teilneh-

mer auch diese einmalige Erfahrung geniessen.

Die Gemeinschaft wurde – durch das Zusammenwirken, unabhängig von kultureller, religiöser oder sprachliche Zugehörigkeit – in der Musik und im gemeinsamen Rahmenprogramm gefördert.

Die Stimmung war vom Anfang bis zum Schluss einfach ausgezeichnet – friedlich, harmonisch, kreativ und respektvoll. Das Eröffnungskonzert lebte vor allem von den fantasievollen und inspirierten «Visitenkarten» der Chöre sowie der Darbietung der 350 Kinder des U10-Programmes. Ein breites Spektrum von Kompositionen aus allen Epochen und von verschiedenstem Anspruchsgrad

wurde während allen Konzerten geboten.

In der Kathedrale unter der Leitung von Gunnar Eriksson und Michael Gohl konnten ca. 1200 Teilnehmer ein einmaliges Improvisationserlebnis mitgestalten. Die Workshops wurden von allen Teilnehmern besucht und geschätzt. Das offene Singen wirkte immer als echtes «Highlight» – über 1000 Menschen wurden zum gemeinsamen Singen geführt, und während den Pausen wurde oft gemeinsam gesungen und die gelernten Bewegungen für dazugehörige Body Percussion geübt. Das Songbook enthält einerseits die Siegerkompositionen des Wettbewerbs und andererseits wertvolle Literatur und

Anregungen zur praktischen Umsetzung. Es diente quasi als kleinster gemeinsamer Nenner, da es das spontane gemeinsame Singen ermöglichte.

An der Study Tour nahmen über fast 30 interessierte Personen teil.

SKJF ist und bleibt ein Abbild des musikalischen Reichtums und der regionalen Vielfalt der Schweizer Kinder- und Jugendchöre und fördert die Schweizer Chorkomposition.

Peter Daniels, SKJF Finanzen

Weitere Informationen und zahlreiche Bilder von Schweizer Kinder- und Jugendchorfestivals vermittelt die SKJF-Homepage www.skjf.ch.



Chöre Gymi Friedberg und Mittelschule Davos

Depuis ses débuts très réussis à Zurich en 2007, sa seconde édition à Schaffhouse en 2009, la troisième édition du SKJF a eu lieu à Lausanne du 2 au 5 juin 2011. 1500 enfants et jeunes y ont participé, en tout 42 chœurs de toute la Suisse. Lors du concert final, il a été annoncé avec enthousiasme et chants grégoriens que la prochaine édition du SKJF aura lieu à St-Gall en 2013. Le comité d'organisation a obtenu un excellent résultat en Suisse Romande et a pu ainsi mettre en pratique et réaliser fidèlement les objectifs du SKJF.



Jugendchor MKS Schaffhausen



Coro Calicantus

Le chant en commun, par l'intégration naturelle de tous les participants, ne développe pas seulement la musicalité, mais aussi les compétences sociales. Les rencontres entre les différents chœurs permettent de s'écouter mutuellement, de découvrir d'autres musiques et d'autres interprétations et sont ainsi une expérience marquante de ce weekend. La durée du festival a été allongée d'un jour pour offrir un programme spécial aux chœurs U10 et aux chœurs scolaires locaux. Tous les chœurs ont eu au moins une représentation sur la grande scène de Beaulieu, ainsi tous les participants ont pu vivre cette expérience unique.

Au-delà des différences de langue, de culture ou de religion, le sentiment de communauté a pu se vivre par la musique et

autres manifestations dans le cadre du festival. Du début à la fin l'ambiance était excellente: paisible, harmonieuse, créative et marquée par le respect mutuel.

Lors du concert d'ouverture, les chœurs ont pu présenter de façon inspirée et imaginative leur «carte de visite» et les 350 enfants du programme U10 ont aussi chanté. L'ensemble des concerts du festival nous a offert un large spectre de compositions de toutes les époques et de degrés de difficulté.

Sous la direction de Gunnar Erikkson et de Michael Gohl, 1200 participants ont contribué à une expérience d'improvisation inoubliable à la Cathédrale de Lausanne. Les participants se sont inscrits à tous les ateliers, qui ont été appréciés positivement. Le chant en commun est toujours un

succès: plus de 1000 personnes sont animés à chanter ensemble. Nous avons observé que même pendant les pauses, les participants continuaient à chanter ou à s'exercer en répétant les mouvements appris pour la percussion corporelle.

Le «songbook» contient d'une part les compositions ayant gagné le concours et d'autre part de la littérature de qualité ainsi que des suggestions pratiques pour l'exécution des morceaux. Le «songbook» était en fait le point commun du festival pour tous les participants et a été un point de départ de chants en commun spontanés. Plus de 30 personnes intéressées ont pris part au «Study Tour».

SKJF sera toujours une illustration de la richesse musicale et de

la diversité régionale suisse des chœurs d'enfants et de jeunes. SKJF soutient les compositeurs suisses.

Peter Daniels, chef finance SKJF

De plus amples informations et de nombreuses photos des festivals se trouvent sur la page web du SKJF www.skjf.ch.

Associazione QuattrocentoQuaranta



Associazione QuattrocentoQuaranta, dir. Manuel Rigamonti (Foto: zvg)

PORTAIT
Il Coro Polifonico QuattrocentoQuaranta è nato nel febbraio 2001 e ha iniziato la sua attività nell'ambito dei concerti tenuti dall'Orchestra.

I coristi seguono, oltre alle prove d'insieme, anche le lezioni

di teoria musicale e di tecnica vocale, puntando ad una formazione la più completa possibile.

Ha partecipato al concorso di polifonia sacra e profana di Lugano organizzato dalla Società

Svizzera di Pedagogia Musicale accedendo alla semifinale.

Il repertorio studiato prevede brani per coro da camera a cappella dal Rinascimento ai brani del '900.

L'orchestra è nata nell'ottobre del 1999 e da allora si è esibita in Svizzera e all'estero, partecipando a numerose ed importanti rassegne concertistiche. È formato da giovani strumentisti che si dedicano sia allo studio individuale che alla formazione orchestrale continua promossa dall'Associazione 440.

www.associazione440.ch

FILMTIPP



Seit Mai ist es so weit: die Singfrauen Winterthur sind im Kino zu sehen und zu hören, nämlich als tratschender Dorfchor «Die Bachforellen» zusammen mit Meret Becker, Mona Petri, Hanspeter Müller-Drossaart u. a.

Also nichts wie los, nicht verpassen!

www.fliingendefische-derfilm.ch
<http://youtu.be/6bCpArHGv4>

Authentische Chor-Weltmusik

Northern Harmony im Herbst 2011 auf Tournée in der Schweiz



Northern Harmony 2010 (Foto: zvg)

VORSCHAU Der unverwechselbare 15-köpfige Weltmusik-Chor aus den USA ist weltweit bekannt für seine lebendige, authentische und berührende Interpretation von Gesängen

aus verschiedenen Kulturen – u. a. Südafrika, Korsika, Georgien, dem Balkan und den USA (Gospel, ShapeNote und zeitgenössische Kompositionen). Über viele Jahre im Kontakt mit

MusikerInnen der lokalen Traditionen haben Northern Harmony ein faszinierendes Repertoire erarbeitet, das sie auch in mehreren Liederbüchern und auf CDs veröffentlicht haben.

Die 2-monatige Tournée 2011 durch England, Frankreich, Schweiz und Deutschland ist bereits die 13. Europatournée des Chores. Bei den Singworkshops werden die Workshop-leiterInnen Patty Cuyler, Larry Gordon und Mollie Stone unterstützt von mehreren Chormitgliedern – ein faszinierendes Erlebnis!

Daten

Donnerstag, 29. September:
Konzert in St. Gallen, 19.30 Uhr,
Offene Kirche, Böcklinstr. 2
Freitag, 30. September:
Konzert in Winterthur, 20.00,
Dorfkirche Veltheim, Felsen-
hofstrasse
Wochenende 1./2. Oktober:
Workshops in Winterthur,
Musikschule Prova

Nähere Infos und Flyer

www.tschatscho.ch / Duenda /
Musik zu Gast
Matthias Gerber, Schlosser-
strasse 23, 8400 Winterthur,
052 222 79 62

FESTIVAL EUROPACANTAT XVIII TORINO 2012



Die Schweizerische Föderation Europa Cantat gehörte schon immer zu den Verbänden mit den meisten Teilnehmern am FESTIVAL EUROPA CANTAT. Nächstes Jahr in Turin liegt das Festival sozusagen vor der Tür!

Die Homepage verrät alles für Sänger wie Dirigenten: über Ateliers, Orte, Leiter, Einschreibung, besondere Kurse etc.

www.ectorino2012.it

Video des italienischen Chorverbandes Feniarco zum geplanten EuropaCantat 2012 in Turin:
<http://youtu.be/adFfG3Xd5mU>

Ready to sing! Festival EuropaCantat XVIII Torino 2012:
<http://youtu.be/CQTgwKlmmaw>

Festival EuropaCantat XVIII Torino 2012 © a project by European Choral Association

BernChor21



BernChor21, Ltg. Patrick Ryf (Foto: zvg)

PORTRAIT

Just zu Beginn des 21. Jahrhunderts (daher die «21» im Namen) haben sich in Bern Sängerinnen und Sänger zusammgefunden, um gemeinsam die selten aufgeführte Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts zu pflegen. In den mittlerweile 10 Jahren hat sich das Vokalensemble mit eigenwilligen Programmkon-

zeptionen und einem hohen Aufführungsstandard einen Namen weit über die Region Bern hinaus geschaffen.

Eine einmalige Programmkonzeption hat in den Jahren 2007–2009 stattgefunden: In drei Konzertblöcken haben wir ausschliesslich Werke von Frauen des 20. Jahrhunderts vorgestellt, zunächst Musik von

Komponistinnen aus der Zeit der Belle Epoque (Les Grandes Dames), dann zeitgenössische Werke aus der Schweiz und aus der ganzen Welt (Portraits Musik von Frauen II + III).

Unser Gründungs-Jubiläumsjahr 2010 hat uns die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Neuen Solothurner Vokalisten und ihrem Leiter Patrick Oetterli gebracht. Gemeinsam haben wir in sieben Konzerten (darunter eines in Rennes in der Bretagne) Sergey Rachmaninovs grosse Vesper (Ganznächtliche Vigil) op. 37 aufgeführt und jeweils grosse Anerkennung erleben dürfen.

Im März 2011 haben wir zusammen mit dem Singkreis Bethlehem/Thun und dem Berner Musikkollegium das Stabat Mater von Antonín Dvořák in Bern und in Thun aufgeführt.

www.bernchor21.ch

AGENDA

Konzerte concerts

Kammerchor Schaffhausen Collegium Vocale St. Gallen
24. 9. 2011, 19.30 Uhr
Kathedrale St. Gallen
25. 9. 2011, 17.00 Uhr
St. Johann Schaffhausen
Hymnus Corpus Christi Mysticum, P. Huber; Gloria, F. Poulenc
K. Brockman, Sopran; W. Guggenmos, Orgel; Württembergische Philharmonie Reutlingen
G. Helbling, H. Eberhard (Ltg.)
www.kammerchor-sh.ch

Chor Audite Nova Zug

27. 9. 2011, 20.00 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri
2. 10. 2011, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Schwyz
«Gesänge auf den Frieden», H. Römer (Uraufführung)
G. Bürgler, Sopran; M. Volpert, M.-O. Oetterli, Bariton;
Zuger Sinfonietta
J. Meister (Ltg.)
www.auditenova.ch

Divertimento vocale Freiburg

7. 10. 2011, 20.00 Uhr
Kapuzinerkirche Freiburg
9. 10. 2011, 17.00 Uhr
Muttergotteskirche Gurmels
«Bonjour mon cœur», Werke von O. di Lasso, W. A. Mozart, P. Cornelius, J. Brahms, E. Elgar
M. Kreis (Ltg.)
www.divertimentovocale.ch

Gabrielichor Bern

19. 11. 2011, 20.00 Uhr
Französische Kirche Bern
20. 11. 2011, 17.00 Uhr
Franziskanerkirche Solothurn
«2 x a cappella», Werke von H. Schütz, F. Martin, F. Mendelssohn-Bartholdy, L. Spohr, J. S. Bach, J. Taverner, J. Rheinberger
A. Reize (Ltg.)
www.gabrielichor.ch



Schweizerische Föderation
Fédération Suisse
Federazione Svizzera
Associazion Svizra
EUROPA CANTAT

Redaktion: Guido Helbling
Ob. Rebrainstrasse 27b
9213 Hauptwil
071 385 86 74
guido.helbling@bluewin.ch

Layout & Satz: Michael Beer

Sekretariat / Geschäftsführung:
Peter Daniels
Friedhofstrasse 3
8952 Schlieren
Tel. 044 730 42 92
pdaniels@pdibs.ch

Prochaine édition:
décembre 2011

Redaktionsschluss:
20. November 2011

www.europa-cantat.ch

Ensemble Vocal Utopie



Ensemble Vocal Utopie, dir. Gonzague Monney (Photo: anonyme)

PORTRAIT

L'Ensemble Vocal Utopie ne cesse d'évoluer depuis sa fondation en l'an 2000. Créé par Gonzague Monney et Sylvain Rudaz, respectivement directeur et président fondateurs, il a vu son effectif osciller entre 16 et 45 jeunes chanteurs amateurs. Centrée à Lussy, près de Romont, la société compte actuellement une quarantaine de membres venant des quatre coins du canton de Fribourg.

Les particularités de ce jeune chœur sont certainement la

diversité de son répertoire et son dynamisme. A son actif, il compte notamment deux concerts-spectacles humoristiques liant chants et théâtre, trois participations aux 20 Heures de Musiques de Romont, l'animation musicale d'une messe télédiffusée, un concert dans le cadre d'Expo.02, deux passages dans l'émission Le Kiosque à Musiques, des participations au concours de composition Label Suisse (2008) et au Concours Choral de Fribourg (2009) couronnées de succès,

une participation remarquée à *tutticanti* – Romont 2011 (1^{ère} fête de la Fédération Fribourgeoise des Chorales (FFC)), plusieurs concerts de Noël ainsi que de nombreuses autres prestations dans divers cantons de Suisse romande et à l'étranger (voyage en Slovénie en 2010).

En janvier 2005, Utopie participe à un concert de chant sacré romantique avec, en point de mire, une création pour grand chœur et brass band du compositeur fribourgeois Jean-François Michel. En mai 2008, un projet similaire est mis sur pied. Trois concerts font ainsi la part belle au compositeur anglais John Rutter.

La vocation de l'Ensemble vocal Utopie est d'initier ses chanteurs à toutes sortes de couleurs musicales. De ce fait, chaque année est ponctuée par un événement particulier et d'envergure, tel que la sortie de son premier CD – éponyme – en 2007, de style classique, ou un concert jazz avec orchestre et chanteuse en 2011.

Gonzague Monney

www.choeur-utopie.ch